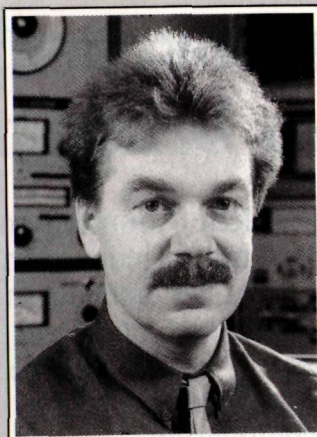




Walter Schild

Ist meine HiFi-Anlage CD-tauglich?

Eine Frage, die immer wieder Leser mit „betagtem“ Equipment stellen, suggeriert doch so manche Werbung, mit der Digitalscheibe wären die alten Lautsprecher nur mehr Schrott. Was also ist für den Einstieg ins digitale Zeitalter nötig? Ein Verstärker mit Hochpegeleingang – in der Regel bereits als „AUX“ vorhanden –, rauschfreie Verstärkung und eine Leistungsbandbreite bis 20 kHz.

Punkte, die bereits bei guten alten Röhrenverstärkern abgehakt werden konnten. Wenn der (gute) alte Verstärker CD-tauglich ist, dann sollte es die Box auch sein. Denn 20 kHz schafften Boxen bereits vor 10 Jahren mehr oder weniger mühelos; auch von der Dynamik verkraften gute Oldtimer CD-Fulminanz ohne Klagen. Freilich: Auch bei den übrigen Komponenten ist die technische Entwicklung weitergegangen, so daß moderne Geräte in aller Regel besser sind. Legte man aber seinerzeit schon Wert auf Qualität, so sind diese Geräte heute noch „CD-tauglich“.

HIFI-NEUHEITEN, TRENDS, NOTIZEN

Kraftpaket

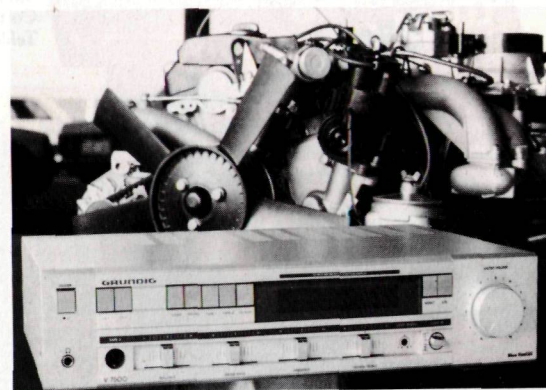
V 7500 heißt der neue Vollverstärker aus dem Hause **Grundig**. In dem nur 11 Zentimeter flachen Gehäuse schlummert ein wahres Kraftpaket. Der V 7500 leistet 2x100 Watt an vier Ohm!

Anschließen lassen sich ein Tuner, zwei Bandgeräte mit gegenseitiger Überspielmöglichkeit sowie ein CD-Player und ein Plattenspieler mit Magnet-System. Außerdem gibt's Cinch-Anschlüsse für Monitor und Line-Ausgang. Eine Klinkenbuchse für Kopfhörer vervollständigt die Ausstattung.

Drei Klangsteller für Bässe, Mitten und Höhen sowie eine in sechs Stufen regelbare Loudness sorgen für den „gewünschten“ Klang. Stufenlos anpassen läßt sich der Phono-eingangspiegel. Ein Power-Meter mit 12 LEDs pro Kanal zeigt die Aussteuerung an, und sobald der Verstärker nicht mehr verzerrungsfrei arbeitet, meldet sich eine Überlastungsanzeige. Der Preis für den V 7500 soll bei 700 Mark liegen.

Passend dazu bietet sich der Cassettenrecorder CF 7500 an. Hierbei handelt es sich um ein Drei-Motorengerät mit automatischer Bandeinmessung.

Grundigs neues Kraftpaket: Vollverstärker V-7500 mit DIN- und Cinch-Buchsen



Kenwood forciert neue Technologien

■ Mit verstärkten Anstrengungen will Kenwood das Image des qualitätsbewußten Herstellers weiter aufbauen und verstärken.

■ Neue Fertigungstechnologien sollen dabei helfen, konkurrenzfähig zu bleiben. So will man beispielsweise bei der Platinenherstellung ein neues Verfahren einführen, wobei die Bauteile nicht mehr mit den Anschlußdrähten eingesteckt, sondern vor dem Löten aufgeklebt werden. Anschlußdrähte können daher entfallen. Vorteil der Übung ist eine Vereinfachung der Produktion und der Qualitätssicherung, da gewisse Arbeitsschritte einfach entfallen.

■ Solche Maßnahmen kommen natürlich nur richtig zur Geltung, wenn man auf eigene Entwicklungen zurückgreifen kann, und das ist im Hause Kenwood in vollem Umfang gegeben. Ein starkes Segment bei Kenwood ist die Meßgeräteentwicklung. So hat man dort beispielsweise auch das CD-Player-Prüfgerät DP-3540 entwickelt, mit dem die Laseroptik schnell und einfach justiert wer-

den kann.

■ Große Möglichkeiten sehen die Japaner vor allem auch bei Tunern, denn hier schlummert noch einiges an Qualitätsreserve – insbesondere in bezug auf den europäischen Markt. So sollen die neuen Synthesizer-Technologien die hauseigene und hochqualifizierte Analog-Konkurrenz eindeutig schlagen.

■ Aber auch an die Technik von Morgen knüpft man große Hoffnungen. So arbeitet man beispielsweise an Empfängern

für die Rauschunterdrückung sorgen Dolby B und C. Außerdem hat das Gerät verschiedene Programmiermöglichkeiten für den Wiedergabebetrieb, wie zum Beispiel Computer-Select für die Wiedergabe von 15 vorprogrammierten Titeln, Computer-Scan und Autorepeat. Ein vollelektronisches Zählwerk gehört ebenfalls zur Ausstattung. Der Preis für das CF 7500 ist bei knappen 900 Mark angesiedelt.

That's it!

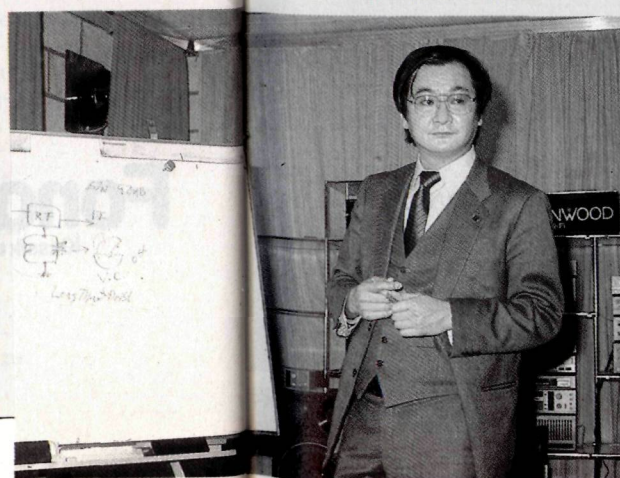
Eine neue Cassettenmarke im Vertrieb von **AMS** mit dem Namen „That's“ will in Deutschland Furore machen. Von allen Bandtypen, außer Fe Cr, gibt's jeweils zwei Cassetten und zwar in den Versionen C-60 und C-90.

Herausragend am That's-Programm sind die Metalltypen, die nach einem völlig neuen Verfahren hergestellt werden. Für die Produktion herkömmlicher Cassetten war bislang reines Eisen notwendig, das man mittels Wasserstoff chemisch reduzierte. Tayo Yuden, der

für digitalen Satellitenrundfunk oder aber an der Nutzung von Bildern, Texten und Grafiken auf der CD. Auch an die Einführung von Digital-Cassettenrecorder denkt man, nur darüber, ob man einen feststehenden oder rotierenden Tonkopf bevorzugt, hat man noch nicht entschieden. Auf jeden Fall will Kenwood die Herausforderung der neuen Medien annehmen.

■ Ein Teil der aktuellen Technologien wird bereits ins diesjährige Geräteprogramm einfließen, wir werden darauf sicher zurückkommen.

Yoshimasa Hayashi, Chefentwickler der Tunerabteilung bei Kenwood, erläutert die neue Technologie



Fisher investiert in die Zukunft

■ Mit einem immensen Kostenaufwand von 16 Millionen Mark erstellte die Vertriebsfirma von Fisher ein neues Firmengebäude im Münchener Osten. In den Räumen werden mit einem riesigen Gerätepark eigene Qualitätskontrollen vorgenommen. Damit will man ein hohes technisches und qualitatives Niveau erreichen. FTZ-Messungen, wie sie die Post für HiFi-Geräte vorschreibt, können in den neuen Räumen ebenfalls durchgeführt werden, so daß die begehrte Zulassungsnummer schnell erreicht werden kann.

■ Ungewöhnlich dürfte auch die Struktur für eine europäische Vertriebsfirma sein. 50 Prozent der Firmenanteile hält der Münchner Friedrich Herrnböck, die anderen 50 Prozent sind in Händen des japanischen Sanyo-Konzerns. Das besondere daran: Die in Europa vertriebenen Fisher-Produkte werden zu einem Großteil bereits während der Entwicklungsphase von München aus mitgeprägt.

■ Umfangreiche Untersuchungen an Vorseriengeräten erlauben es, frühzeitig Schwachstellen zu erkennen, oder für den europäischen Markt erforderliche Änderungen einfließen zu lassen.

■ Zwar liegt, in Umsatzziffern



Fisher-Geschäftsführer Friedrich Herrnböck

ausgedrückt, der Videoanteil höher als der von Audiogeräten, doch sollen in der neuen Produktionsstätte im bayerischen Nördlingen neben Videorecordern im Laufe des Jahres auch HiFi-Geräte gefertigt werden. Dadurch kann die Bedeutung dieses Sektors deutlich gesteigert werden. Zusätzlich sollen 300 Arbeitsplätze geschaffen werden. Es wird auch nicht ausgeschlossen, daß, wegen der bestehenden Zollschranken, auch CD-Player in der Bundesrepublik gefertigt werden.



Die Bose Roomate lassen sich dank des mitgelieferten Zubehörs überall leicht anbringen

Entwickler und Produzent des neuen Bandmaterials, ist nun auf ein neues Verfahren gestoßen, das es erlaubt, auch aus Eisenabfallprodukten hochwertiges magnetisches Pigment herzustellen. Das Ergebnis, so verspricht der Hersteller, ist herkömmlichem Material ebenbürtig oder gar überlegen. Die Preise der neuen Cassetten sollen zwischen 4,50 und 10,50 Mark liegen.

Bose „Roomate“

Bose, bekannt für seine außergewöhnlichen Konzepte, ist dieser Tage mit einem interessanten Mini-Lautsprecher auf den Markt gekommen. Gedacht sind die kleinen, zusammen 13 Kilo schweren Aktivlautsprecher zum Anschluß an „Walkmänner“ oder an die derzeit hochaktuellen tragbaren CD-Player.

Das Gehäuse dieser Mini-Kraftpakete besteht aus Polypropylen. Als Wandler dienen Breitbandsysteme wie bei den großen Bose-Lautsprechern. Daraus erklärt sich auch das hohe Gewicht. Die Magnete allein bringen pro Lautsprecher satte 500 Gramm auf die Waage. Für gute Baßwiedergabe soll das Doppelbaßreflexsystem sorgen. Ein eingebauter Stereo-Verstärker sowie ein speziell auf die Chassis abgestimmter Equalizer sorgen für den Antrieb.

Als Zubehör sind spezielle Schraubklammern für den Tisch oder eine Wandhalterung lieferbar. Transportieren lassen sich die kleinen Bose sicher in einer Tragetasche. Der Preis für die Roomates: 900 Mark.

Betr.: FonoForum 3/85

Im Artikel über die Lenco Liaison in FonoForum 3/85 hat sich ein kleiner Irrtum eingeschlichen. Lenco kooperiert nicht wie gemeldet mit einem deutschen, sondern mit einem europäischen Plattenspielerhersteller. Außerdem werden bestimmte Marktsegmente unter dem Namen „neuco“ vertrieben.

An dieser Stelle informieren wir in regelmäßiger Folge über neue Produkte auf dem HiFi-Markt. Auch über interessante technische Entwicklungen und Trends wird berichtet. Tests sind unter dieser Rubrik nicht zu finden, es handelt sich hier um Vorabinformationen, deren inhaltliche Untermauerung unseren Testberichten vorbehalten bleibt. Natürlich können wir aus der Fülle der von der Industrie laufend vorgestellten Neuheiten nur einen Ausschnitt bringen. Wir beschränken uns daher auf wirklich interessante Produkte und Meldungen aus dem HiFi-Bereich.